

Zweites Spiel, zweites 3:3

TC Falkenberg muss sich beim TSV Lesum-Burgdamm erneut mit einem Remis begnügen

VON FRANK MÜHLMANN

Falkenberg. Zum Leben zu wenig, zum Sterben zu viel. Diese bekannte Redewendung trifft zum Saisonauftakt zweifellos auf den TC Falkenberg in der Tennis-Verbandsklasse der Herren zu. Am zweiten Spieltag musste sich das Team um Kapitän Lennart Riemann erneut mit einer 3:3-Punkteteilung zufriedengeben.

Dabei verliefen die Einzel auf der Anlage des TSV Lesum-Burgdamm weitgehend einseitig. Eine Ausnahme bildete lange Zeit das Spitzenduell von Paul Niebur, der der druckvollen Vorhand seines Gegenübers mit vielen Rückhand-Slicebällen entgegnete, um

das Tempo aus den Rallyes herauszunehmen. Bei 3:4 im ersten Durchgang verlor Falkenbergs Nummer eins jedoch erstmals sein Aufschlagspiel und hatte in der Folge das Nachsehen.

Chancenlos war hingegen Per Schröder an Position drei, der von seinem marokkanischen Gegner eine kostenlose Lehrstunde und die umgangssprachliche „Brille“ erhielt. Aufseiten der Gäste wurden sowohl Lennart Riemann (gutes Winkelspiel mit der Vorhand) als auch der starke Aufschläger Christian Hobbie ihren klaren Favoritenrollen gerecht und punkteten problemlos. Im Doppel war der Zähler des aktiv agierenden TCF-Duos Lennart Riemann/Per Schröder ebenso

reine Formsache. Parallel schürten Paul Niebur und Christian Hobbie Hoffnungen auf den Falkenberger Gesamtsieg. Doch die Paarung gab ab der Mitte des zweiten Satzes mehrheitlich die umkämpften Spiele ab und verlor auch im entscheidenden Match-Tiebreak (5:10) schnell den Anschluss. „Um in diesem Sommer oben angreifen zu können, ist der Punkt wohl zu wenig“, bestätigte Lennart Riemann.

TSV Lesum-Burgdamm – TC Falkenberg 3:3: von Reichenbach – Niebur 6:3, 6:2; Sydow – Riemann 2:6, 1:6; Founounou – Schröder 6:0, 6:0; Shopov – Hobbie 1:6, 0:6; von Reichenbach/Founounou – Niebur/Hobbie 1:6, 6:3, 10:5; Sydow/Shopov – Riemann/Schröder 2:6, 2:6

FM